Erdbebenszenario

Erdbeben bei Churwalden (GR)

Überblick

Magnitude 6.2 [Mw]

Dieses Szenario zeigt ein Erdbeben im Kanton Graubünden (GR), dessen Epizentrum ungefähr 1 km südlich von Churwalden (GR) liegt. Dieses Erdbeben würde in der ganzen Schweiz verspürt werden. Mässige bis starke Schäden wären bei einem Erdbeben dieser Stärke in weiten Gebieten im Umkreis des Epizentrums zu erwarten. Im statistischen Durchschnitt ist alle 1030 Jahre mit einem Beben der Magnitude 6.2 in einem Umkreis von 50 km um dieses Epizentrum zu rechnen.

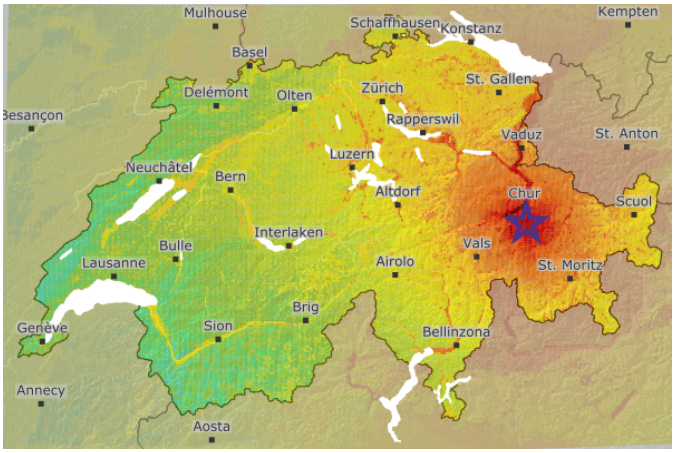
Gefahrenstufe 5

Lokalzeit	-
Datum	-
Herdtiefe [km]	8
Magnitude [Mw]	6.2
Auswertung	automatisch
Schweizer Koordinaten	2'760'459 / 1'183'129
Weitere Ereignisdaten	Link

National

Geschätzte Auswirkungen

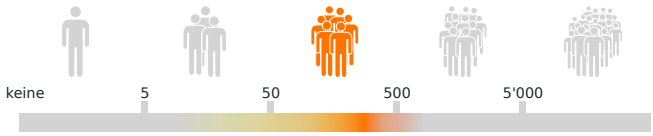
Die geschätzten Auswirkungen werden in Intensitäten beschrieben. Die Intensität beschreibt die Stärke eines Erdbebens basierend auf dem Ausmass der Auswirkungen und der subjektiven Wahrnehmung von Personen.



Intensität	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Auswirkungen	kaum bemerkbar	schwach verspürt	deutlich verspürt	stark verspürt	leichte Gebäude-schäden	Gebäude-schäden	schwere Gebäude-schäden	zerstörend

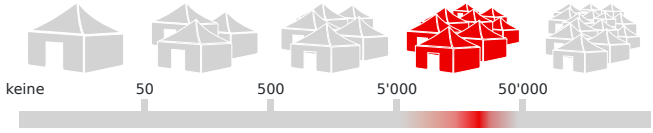
Anzahl Todesopfer in der Schweiz

Die Anzahl Todesopfer liegt mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich.



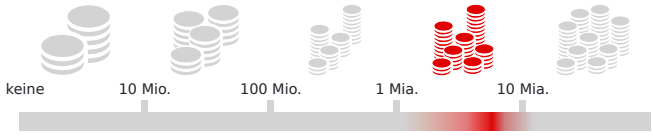
Anzahl Schutzsuchende in der Schweiz

Die Anzahl Schutzsuchende liegt mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich.



Kosten Gebäudeschäden in der Schweiz

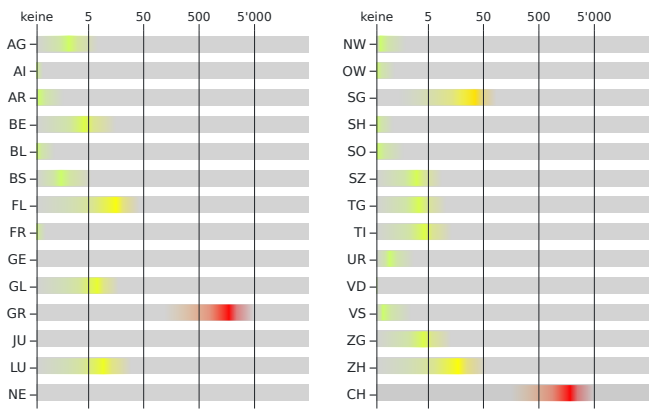
Die Kosten für Gebäudeschäden liegen mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich.



Kantonal

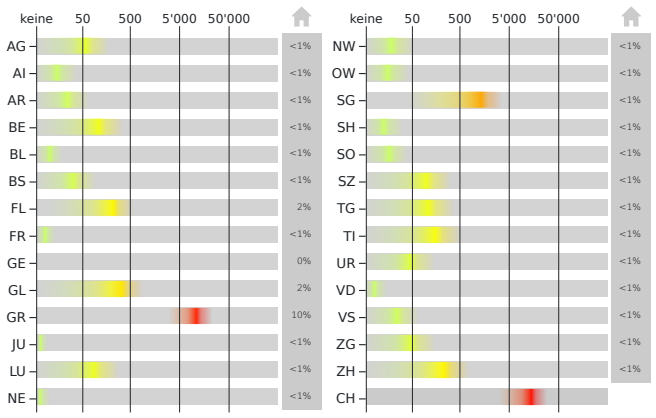
Anzahl Verletzte

Die Anzahl verletzter Personen pro Kanton und im Fürstentum Liechtenstein liegt mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich.



Ausmass der Gebäudeschäden

Das Ausmass mässiger bis sehr starker Schäden an Gebäuden pro Kanton und im Fürstentum Liechtenstein liegt mit grosser Wahrscheinlichkeit im eingefärbten Bereich.
Der Prozentsatz entspricht dem durchschnittlichen Anteil der beschädigten Gebäude pro Kanton.



Erläuterungen

Bei den hier angegebenen Werten zu diesem Erdbebenszenario handelt es sich um automatisch erzeugte Schätzungen. Sie beruhen auf Annahmen basierend auf dem Erdbebenrisikomodell Schweiz (ERM-CH23). Die tatsächlichen Werte können unter Umständen stark davon abweichen. Daher sind alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich Änderungen.

Das Erdbebenrisikomodell Schweiz wurde vom Schweizerischen Erdbebendienst (SED) an der ETH Zürich in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) entwickelt.

Überblick

MLhc und Mw sind Magnitudeneinheiten und geben Auskunft über die während eines Bebens freigesetzte Energie beziehungsweise dessen Stärke.

Die Gefahrenstufen 1 bis 5 wurden gemeinsam von den Naturgefahrenfachstellen des Bundes festgelegt.

- Gefahrenstufe 1: keine oder geringe Gefahr
- Gefahrenstufe 2: mässige Gefahr
- Gefahrenstufe 3: erhebliche Gefahr
- Gefahrenstufe 4: grosse Gefahr
- Gefahrenstufe 5: sehr grosse Gefahr

Weitere Informationen zu den Gefahrenstufen: www.naturgefahren.ch/home/umgang-mit-naturgefahren/erdbeben/gefahrenstufen.html

Der Überblick fasst die wichtigsten Informationen zum Beben zusammen. Dazu werden standardisierte Textelemente automatisch zusammengefügt.

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Erdbebenparameter aufgelistet. Die Verlinkung in der letzten Zeile führt zu weiteren Informationen zu diesem Beben auf der Webseite des Schweizerischen Erdbebendienstes an der ETH Zürich.

National

Die Karte zeigt die zu erwartenden Auswirkungen des Bebens. Die geschätzten Auswirkungen werden in Intensitäten beschrieben. Die Intensität beschreibt die Stärke eines Erdbebens basierend auf dem Ausmass der Auswirkungen und der subjektiven Wahrnehmung von Personen.

Die geschätzte Anzahl Todesopfer leitet sich aus folgenden Werten ab:

- geschätzte Anzahl stark beschädigter oder zerstörter Gebäude
- geschätzte Personenbelegung dieser Gebäude (unabhängig von Tageszeit oder Saison)
- geschätzter Anteil an Personen, die in stark beschädigten oder zerstörten Gebäuden zu Tode kommen

Nicht berücksichtigt in der geschätzten Anzahl Todesopfer sind folgende Werte:

- geschätzte Anzahl Todesopfer aufgrund von Schäden an der Infrastruktur (z. B. Brücken, Strassen)
- geschätzte Anzahl Todesopfer aufgrund Sekundäreffekte des Bebens (z. B. Erdrutsche, Felsstürze, Feuer)

Die erwartete Anzahl Schutzsuchende über kurz- und längerfristige Zeit leitet sich aus folgenden Werten ab:

- geschätzte Anzahl mässig bis stark beschädigter oder zerstörter Gebäude
- geschätzte Personenbelegung dieser Gebäude (unabhängig von Tageszeit oder Saison)
- geschätzter Anteil an Gebäuden, die aufgrund von Schäden nicht mehr bewohnbar sind

Die geschätzten Kosten für Gebäudeschäden umfassen sowohl strukturelle als auch nicht-strukturelle Schäden an Gebäuden und leiten sich aus folgenden Werten ab:

- geschätzte Anzahl leicht, mässig und stark beschädigter oder zerstörter Gebäude
- Wert dieser Gebäude
- geschätzter anteilmässiger Verlust des Gebäudewerts aufgrund dieser Schäden

Nicht berücksichtigt in den geschätzten Kosten für Gebäudeschäden sind folgende Werte:

- bewegliche Gebäudeinhalte (Fahrhabe)
- Verluste durch Sekundäreffekte des Bebens (z. B. Erdrutsche, Felsstürze, Feuer)
- Verluste aufgrund von Verzögerungen z. B. bei Reparaturen oder dem Wiederaufbau
- Verluste aufgrund von Betriebsunterbrüchen
- Verluste an der Infrastruktur (Brücken, Strasse, Stromleitungen)

Kantonal

Die geschätzte Anzahl verletzter Personen mit leichten bis schweren Verletzungen leitet sich aus folgenden Werten ab:

- geschätzte Anzahl mässig bis stark beschädigter oder zerstörter Gebäude
- geschätzte Personenbelegung dieser Gebäude (unabhängig von Tageszeit oder Saison)
- geschätzter Anteil an Personen, die in mässig bis stark beschädigten oder zerstörten Gebäuden verletzt werden

Nicht berücksichtigt in der geschätzten Anzahl Verletzter ist folgender Wert:

- Verletzte durch Schäden an der Infrastruktur (z. B. Brücken, Strassen)
- Verletzte durch Sekundäreffekte des Bebens (z. B. Erdrutsche, Felsstürze, Feuer)

Es werden fünf verschiedene Schadensgrade an Gebäuden unterschieden:

- Schadensgrad 1: geringfügige bis leichte Schäden
- Schadensgrad 2: mässige Schäden
- Schadensgrad 3: kräftige bis starke Schäden
- Schadensgrad 4: sehr starke Schäden
- Schadensgrad 5: Zerstörung

Die geschätzten Schäden an Gebäuden berücksichtigen alle Gebäude mit einem Schadensgrad von 2 oder mehr. Welche Schäden ein Gebäude erleidet, hängt stark von seiner Bauweise und der Beschaffenheit des lokalen Untergrunds ab.